

N i e d e r s c h r i f t

über die am 19.11.2015 stattgefundene 38. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bücher, Hans-Joachim
Ketter, Friedhelm
Schulz, Udo
Bauer, Lars
Dienst, Stefan
Hölz, Hans Albert
Möller Uwe,
Weil, Thomas
Dern, Detlef
Pabst, Heinz Josef
Klapper, Eric

Entschuldigt fehlten:

Schultheis, Rüdiger

Unentschuldigt fehlten:

Uhlig, Thomas

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister
Roos, Andreas
Bördner, Gerhard

c) als Schriftführer:

Dirk Schmidt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.11.2015 auf Donnerstag, den 19.11.2015, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 14.11.2015 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Abweichungssatzungen zur Erschließungsbeitragssatzung
 - a) Beckers Hohl und Heimest
 - b) Auf dem Berg
 - c) Am Aukopf und Lindenstraße/Westerwaldstraße
 - d) Finkenweg
 - e) Fürst-zu-Wied Straße**hier:** Beschluss der Gemeindevertretung
3. Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Weinbach mit Anlagen
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
4. Investitionsprogramm 2016
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
5. Haushaltssicherungskonzept 2016
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
6. Jahresabschluss 2014
hier: a) Beratung und Beschlussfassung
b) Entlastung des Gemeindevorstandes
7. OT Gräveneck; Verkauf eines Baugrundstücks
hier: Beschluss der Gemeindevertretung

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts sowie die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende bitten die Anwesenden um ein Stilles Gedenken an die Opfer der Terroranschläge in Paris, aber auch an die Opfer des Terrors in der ganzen Welt. Dem kommt die Gemeindevertretung gerne nach.

TOP 2:

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses berichtet zu den Abweichungssatzungen zur Erschließungsbeitragssatzung für die Endausbauten in den Neubaugebieten. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss der Satzungsentwürfe. Die Verwaltung führt zum Hintergrund der Notwendigkeit aus. Die Gemeindevertretung beschließt anschließend einstimmig die vorliegenden einzelnen Satzungen für

- a) Beckers Hohl und Heimest
- b) Auf dem Berg
- c) Am Aukopf und Lindenstraße/Westerwaldstraße
- d) Finkenweg
- e) Fürst-zu-Wied Straße

als Satzung.

jeweiliges

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 3, TOP 4 und TOP5:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Detlef Dern berichtet, dass der Ausschuss den Entwurf der Haushaltsatzung mit Anlagen, das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept in drei Sitzungen beraten hat. Zum ursprünglichen Entwurf sind einige Änderungen sowie Vorschläge der Fraktionen eingearbeitet worden. Jeder Fraktion liegt ein aktueller Entwurf vor. Die Stellen der Postfiliale sind gestrichen worden. Daneben wurden einige Sperrvermerke in die Haushaltsatzung aufgenommen. Die Höhe des Kassenkredites konnte für das Jahr 2016 noch nicht reduziert werden. Es ist weiterhin eine ständige Aufgabenkritik vorzunehmen und Dienstleistungen der Gemeinde auf den Prüfstand zu stellen. Nur so ließen sich die vorgegebenen positiven Ergebnisse erreichen. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsatzung mit Anlagen, das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept anzunehmen.

Für den Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur führt der Vorsitzende Udo Schulz aus, dass die Vorschläge des Ausschusses, mit Ausnahme von Mitteln für die Container am Ritterspielgelände, eingearbeitet wurden. Erfreulich sei, dass die Mittel für Jugendarbeit um 10.000 € erhöht worden seien. Der Ausschuss empfehle die Annahme der Haushaltsatzung mit Anlagen, des Investitionsprogramms und des Haushaltssicherungskonzepts.

Stefan Dienst führt für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss aus, dass man sich insbesondere mit den Investitionen auseinander gesetzt hat. Er stellt dabei insbesondere die Notwendigkeit der Bauwerksprüfung heraus. Der Ausschuss empfehle die Annahme der Haushaltsatzung mit Anlagen, des Investitionsprogramms und des Haushaltssicherungskonzepts.

Die SPD- und die CDU- Fraktion beantragen gemeinsam, für zwei im Jahre 2016 im Bereich des Bauhofs frei werdende EG 5 Stellen jeweils mit einen Sperrvermerk zu beschließen, der vor einer Besetzung der Stellen durch die Gemeindevertretung aufzuheben ist.

Die Gemeindevertretung beschließt als Ergänzung den beschriebenen Sperrvermerk.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 1

Für die SPD Fraktion nimmt Friedhelm Ketter Stellung zum Haushaltsentwurf. Der Haushalt 2016 trage deutlich die Handschrift des Landes und des Kreises. Die Defizitvorgaben werden erfüllt und 2017 geplant ein ausgeglichener Haushalt erreicht. Erfreulich sei, dass beinahe die Tilgungen erwirtschaftet würden. Die Investitionssumme von rund 1,5 Mio. Euro sei rund zur Hälfte den Stundungsabreden aus den Vorjahren geschuldet. Durch das KIP Programm sei nur eine geringe Eigenbelastung der Gemeinde bei Investitionen vorhanden. Allerdings habe man Sperrvermerke gesetzt, bis endgültige Konzepte vorliegen. Für die Ortskernrevitalisierung seien Mittel vorgesehen. In der Gemeinde seien in den vergangenen Jahren bereits 2 Stellen gestrichen und nun nochmals 0,53 Stellen gestrichen worden. Dies sei ein wichtiges Signal an die Bürger. Die Verwaltungsoptimierung müsse weiter geführt werden. Für die Zukunft befürchtet er, dass die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen notwendig werde. Die SPD Fraktion werde dem Haushalt 2016 zustimmen.

Für die FWG Fraktion führt Heinz Josef Pabst aus, dass sie sehr zufrieden mit dem zeitlichen Ablauf und der fristgerechten Aufstellung des Haushaltsplanes ist. Für das Jahr 2016 sei eine Fortschreibung des positiven Trends zu verzeichnen. Die getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen zeigen Wirkung. Die Lage sei aber weiterhin angespannt. Die Gemeinde sei von Randfaktoren abhängig, die sie aber selbst nicht beeinflussen könne. Bei der Anpassung der Gebührenhaushalte seien weiterhin die sozialen Bereiche zu beachten. Die FWG Fraktion vermisst strategische Ziele und ein Leitbild. Die Interne Leistungsverrechnung (ILV) erfolge beim Bauhof nach geleisteten Stunden im Bereich der Verwaltungssteuerung aber nach pauschalen Ansätzen. Hier wird eine Nachbesserung für erforderlich gehalten. Pabst dankt der Verwaltung, den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bürgermeister Lösing für die geleistete Arbeit.

Für die CDU Fraktion ergreift Lars Bauer das Wort. Er berichtet, dass es möglich war überfraktionelle Einigungen zu erzielen und in das vorliegende Haushaltswerk einzuarbeiten. Hinsichtlich der ILV sieht man die Haushaltswahrheit und -klarheit durchaus gegeben. Die ILV sei ein dynamischer Prozess, der auch zukünftig zu Anpassungen führen wird. Der Haushalt 2016 sei transparent für die Bürger. Bauer sieht eine positive Entwicklung, die 2017 zu einem ausgeglichenen Haushalt führen wird. Probleme sieht er in der Abhängigkeit von Einkommens- und Umsatzsteuerentwicklung. Man müsse sich auch in Zukunft intensiv um die Einwohner sowie die Ansiedelung von Gewerbe und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen bemühen. Inhaltlich stellt Bauer noch die Bereitstellung von 1000,00 € für einen Jugendtreffpunkt in Weinbach sowie 10.000,00 € für die sonstige Jugendarbeit heraus.

Gemeindevertreter Detlef Dern gibt eine persönliche Erklärung ab. Er ist mit den Zahlen aus dem Haushaltswerk einverstanden. Allerdings ist er gegen die ILV in der vorgenommenen Art und Weise und lehne, da Erstere ebenfalls veröffentlicht wird, den Haushalt ab.

Gemeindevertreter Hans Joachim Bücher weist auf die jahrelange negative Entwicklung hin. Seit einem Jahr sei nun eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Dies sei aber insbesondere auch auf die massive Bürgerbelastung zurück zu führen. Investitionen im Jahr 2016 seien im Wesentlichen aber nur möglich, da es eine großzügige Unterstützung durch Bund und Land gebe. Hinsichtlich des Umbaus des alten Feuerwehrgerätehauses zu einem Vereinstreffpunkt weist er darauf hin, dass es in Weinbach genügend anderweitige Räumlichkeiten, auch in Hand der Gemeinde, gebe. In anderen Fällen trenne sich die Gemeinde derzeit von Immobilien. Auch die laufenden Kosten müssten vor der Investitionsentscheidung berücksichtigt werden. Daher sei der Sperrvermerk für

dieses Projekt wichtig, bis ein umfassendes Nutzungskonzept vorgelegt wird. Die Mittel für den Ankauf von Grundstücken in den Ortskernen seien zweckgebunden.

Bürgermeister Lösing weist darauf hin, dass innerhalb von fünf Monaten zwei Haushalte aufgestellt und verabschiedet werden. Hierfür dankt er seinen Mitarbeitern. Die gesetzliche Verpflichtung der Hessischen Gemeindeordnung zur Einreichung des Haushaltes zur Genehmigung bis Ende November eines Jahres kann damit, als einige der wenigen Kommunen im Kreis, erfüllt werden. Für die Bauunterhaltung möchte der Bürgermeister die im Jahr 2015 aufgrund des knappen zeitlichen Fensters nicht verausgabten Mittel als Rückstellung für das Jahr 2016 erhalten.

Der Haushaltsentwurf 2016 halte, so der Bürgermeister weiter, die Vorgaben der Kommunalaufsicht ein. Er erwartet eine Genehmigung Anfang des Jahres 2016. Nach den schmerzlichen Einschnitten in diesem Jahr komme der Haushalt 2016 ohne Steuer- und Gebührenerhöhungen aus. Der Gewinn aus dem Kommunalen Finanzausgleich werde zu weiten Teilen über die erhöhten Beträge aus Kreis- und Schulumlage aufgefressen. Als Investitionen über das KIP-Programm werden die Dorfgemeinschaftshäuser, das Schwimmbad und das alte Feuerwehrgerätehaus in Angriff genommen. Für die Ansiedlung von Gewerbe und qualifizierte Arbeitsplätze sei nun die Datenautobahn vorhanden. Über die neue Homepage möchte er mehr Werbung für den Immobilienbereich machen. Ab dem Jahr 2016/2017 werde es in der Karl-Schapper-Schule eine Ganztagsbetreuung geben, die den Hortverein überflüssig mache.

Alsdann lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung über die einzelnen Teile des Haushaltes abstimmen.

Der Ergebnishaushalt wird bei einem Defizit von 286.847 € mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 1 Enthaltung: 2

Der Finanzhaushalt wird mit einem Defizit von 20.114 € einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Die vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Sperrvermerke, den Kassenkreditrahmen von 3.200.000 €, der Stellenplan mit dem ergänzenden Sperrvermerk sowie die Steuerhebesätze werden einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abschließend wird über den gesamten Haushalt 2016 abgestimmt. Die Gemeindevertretung nimmt diesen einstimmig an.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 3

Das Investitionsprogramm wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Das Haushaltssicherungskonzept wird einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung dankt allen Beteiligten, insbesondere Frau Kasperczyk, Herrn Schmidt und BGM Lösing für die gute Vorbereitung und die vertrauensvolle Beratungen.

TOP 6:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Detlef Dern berichtet über die Beratungen im Ausschuss zum Jahresabschluss 2014. Der Prüfbericht der Revision ist durchweg positiv. Der uneingeschränkte Prüfungsvermerk konnte erteilt werden. Ausgehend vom geplanten Defizit von 1,159 Mio. Euro konnte dieses auf auch „nur“ noch 593.000 € Defizit erreicht werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt den Jahresabschluss 2014 in der vorliegenden Form zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Gemeindevertreter Hans Joachim Bücher ergänzt die Ausführungen des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, dass die Ausführung des Haushalts bei diesem Ergebnis als gut gelungen betrachtet werden kann. Besonders hebt er die zeitnahe Bearbeitung und die gute Zusammenarbeit der Mitarbeiter mit den Prüfern hervor. Dafür sei Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2014.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Die Gemeindevertretung beschließt den Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses führt zum Verkauf des Baugrundstücks in Gräveneck aus, dass sich derzeit ein positiver Bedarf abzeichnet. Die Gemeindevertretung ist aufgrund der Überschreitung der festgelegten Grenzwerte für den Verkauf zu beteiligen. Der Ausschuss empfehle der Gemeindevertretung die Zustimmung zum Verkauf.

Die Gemeindevertretung erteilt einstimmig die Zustimmung zum Verkauf eines 1.000 m² großen Grundstücks in Gräveneck.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ergreift abschließend nochmals das Wort zu aus dem Kindertagenausschuss an ihn herangetragenen Überlegungen der Kirchengemeinde Weinbach.

Es sei eine Änderung des Angebots in den Einrichtungen mit neuen Gebühren zum 01.01.2016 vorgesehen. Er erachtet, ebenso wie weite Teile der Gemeindevertretung, eine ausführliche Darstellung, Beratung und Beschlussfassung in der Gemeindevertretung für notwendig. Der Vorsitzende hält eine Änderung frühestens zum neuen Kindertagenausschussjahr, ab 01.08.2016, für möglich. Die Einrichtung in Gräveneck sei bislang nicht eingebunden.

Im Vorgehen der Kirchengemeinde Weinbach wird durch die Gemeindevertretung ein wiederholt unangemessenes Vorgehen gesehen. Der Kirchenvorstand müsse umfassender ihr gegenüber tätig werden.

In diesem Zusammenhang erinnert die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand dringlich an den Prüfauftrag zur Trägerschaft der Kindertagenausschussgärten.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer